UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

OP II

(operative Fächer)

Informationen zum Unterricht am Krankenbett (UaK) im 5. Studienjahr

(Referat Lehre, September 2026)

Die OP-Gruppe II

Herzlich willkommen in der OP-Gruppe II,

welche die zweite Hälfte der operativen Fachgebiete beinhaltet. In diesem Heft finden Sie die Vorbereitungsmöglichkeiten, näheres zum organisatorischen Ablauf, Blockpläne, Startpunkte und die Lernziele.

Mit besten Wünschen für ein erfolgreiches Semester
Ihr Referat Lehre

Kursgruppen:
Alle Pläne dieses Heftes sind für 15er Kursgruppen ausgearbeitet, aus organisatorischen Gründen oder wenn Studenten einen Teil nachholen müssen, können ausnahmsweise mehr als 15 Studenten in einer Gruppe sein. Sind einer Kursgruppe über 15 Studenten zugeteilt, so nimmt der Student mit Nummer 16 an dem Termin von Student Nummer 1, Student 17 an dem von Student 6 und Student 18 an dem von Student 11 teil.

Eine **Verlegung bzw. Tausch** der Praktika ist **nur in Ausnahmefällen** (z.B. Krankheit) möglich. Für einen Tausch/Nachholtermin müssen Sie **frühzeitig** den entsprechenden Lehrbeauftragten kontaktieren und sich in die Liste eintragen lassen, ansonsten ist eine außerplanmäßige Teilnahme nicht möglich. Die Ansprechpartner finden Sie im Studierendenportal links unter Semesterführer/Rahmenzeitplan und weiter zum Semesterführer Humanmedizin Klinik.

Wenn Kurse in der **LernKlinik** stattfinden, kann nicht getauscht werden.

Am Praktikum können **nur** Studenten teilnehmen, die in ordentlicher Arbeitskleidung erscheinen. Dazu zählen ein sauberer weißer Kittel, ein Namensschild, saubere Hosen/Röcke und Klinikschuhe. Lange Haare sind zusammenzubinden, Schmuck ist abzulegen. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom jeweiligen Praktikum führen.

Feiertage:
Gesetzlich im Freistaat Sachsen festgelegte Feiertage im regulären Studienverlauf gelten nicht als Fehltermine.

	N-OP-Gruppe		OP-Gruppe	
Gruppe I 4. Stdj. 12 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin - Kardiologie	1 Woche	Chirurgie - Viszeral- und Gefäßchirurgie	2 Wochen
	Innere Medizin - Endokrinologie	1 Woche	Chirurgie - Unfallchirurgie	1 Woche
	Innere Medizin - Gastroenterologie/Hepatologie	1 Woche	Urologie	1 Woche
	Innere Medizin - Pneumologie	1 Woche	Anästhesie	2 Wochen
	Allgemeinmedizin	2 Wochen	Gynäkologie	2 Wochen
	Dermatologie	2 Wochen		
	Pädiatrie (incl. 1 Tag Humangenetik)	4 Wochen	kein UaK in Blöcken	4 Wochen
Gruppe II 5. Stdj. 10 Wochen pro Gruppe	Innere Medizin - Rheumatologie	1 Woche	Chirurgie - Herzchirurgie	1 Woche
	Innere Medizin - Intensivmedizin	2 Tage	Chirurgie - Kinderchirurgie	3 Tage
	Innere Medizin - Hämatologie/Onkologie	3 Tage	Chirurgie - MKG	2 Tage
	Innere Medizin - Nephrologie	2 Tage	Orthopädie	2 Wochen
	Innere Medizin - Geriatrie/ Lipidstoffw.	3 Tage	Augenheilkunde	1 Woche
	Psychosomatik	2 Wochen	HNO	2 Wochen
	Neurologie	2 Wochen	Rechtsmedizin	1 Woche
	Psychiatrie	2 Wochen		
	Chirurgie - Neurochirurgie	1 Woche	kein UaK in Blöcken	2 Wochen

Chirurgie Teil 2

Das Blockpraktikum Chirurgie:

Der Leistungsnachweis Blockpraktikum Chirurgie besteht aus den Teilleistungen Blockpraktikum Chirurgie Teil 1 und Chirurgie Teil 2. Zum Abschnitt Chirurgie Teil 2 zählen die Angebote Chirurgie der OP Gruppe II, wie in obenstehender Tabelle aufgelistet.
Voraussetzung für das Erlangen des Leistungsnachweises Blockpraktikum Chirurgie ist eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme (keine Einzelnote schlechter als ausreichend). Die regelmäßige Teilnahme setzt voraus, dass über den gesamten Zeitraum des Blockpraktikums nicht mehr als 15 % des Unterrichts versäumt werden. Dies entspricht den in den Praktikumsheften ausgewiesenen zulässigen Fehlterminen.
Diese sind verbindlich. Alle zusätzlichen Fehltage sind nachzuholen.

Herzchirurgie (<u>kein</u> Fehltermin möglich)

7:00-12:00	Student 1 Student 2 Student 3 Student 4 Student 5	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskularisation	7:30 - 11:00 OP-Tag	8:30 - 10:00 Herzinsuffizienztherapie - akut & chronisch	9:45 - 11:15 Herzklappen-Operation & Intervention (AS, MI)	8:00 - 8:45 Abschlussgespräch
	Student 6 Student 7 Student 8 Student 9 Student 10	9:45 - 11:15 Herzklappen-Operation & Intervention (AS, MI)	8:30 - 10:00 Herzinsuffizienztherapie - akut & chronisch	7:30 - 11:00 OP-Tag	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskularisation	9:00 - 9:45 Abschlussgespräch
	Student 11 Student 12 Student 13 Student 14 Student 15	8:30 - 10:00 Herzinsuffizienztherapie - akut & chronisch	9:45 - 11:15 Herzklappen-Operation & Intervention (AS, MI)	8:00 - 9:30 Chirurgische Myokardrevaskularisation	7:30 - 11:00 OP-Tag	10:00 - 10:45 Abschlussgespräch
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15	QSB 9 - klin. Pharmakologie: Immunmodulationen bei Transplantationen	QSB 4 - Immunologie: Transfusionsmedizin: Gewebetypisierung			

Thema	Inhalt
Chirurgische Myokardrevaskularisation	• Anamnese • Präoperative Diagnostik (Herzkatheter-Befunde) • Differenzierte individuelle Therapieplanung • Grundzüge der Bypassoperation • Postoperative Betreuung • Nachsorge und Sekundärprävention
Herzklappenoperation	• Besprechung der häufigsten Klappeneingriffe bei Aortenstenose (AS) und Mitralinsuffizienz (MI): Anamnese • Diagnostik (Echokardiographie) • Therapieplanung - interdisziplinär • Grundzüge der Technik des Herzklappenersatzes (bei AS) / Klappenrekonstruktion (bei MI) • Aspekte verschiedener Herzklappenprothesen (biologische Prothesen (Xenografts), mechanische Prothesen), • Operative und interventionelle Therapie • Nachbetreuung

Herzinsuffizienztherapie Akut & chronisch	• Diagnostik • Indikationsstellungen • Therapieoptionen • Mechanische Systeme zur Kreislaufunterstützung / Kunstherz • Herztransplantation • Langzeitbetreuung (ggf. praktische Demonstration im OP)

Vorbereitungsmöglichkeiten

- Anatomie: Herz, Koronararterien, Herzklappen, Lagebeziehungen der thorakalen Organe
- Physiologie: Funktion des Myokards, Hämodynamik, Fkt. der Herzklappen
- Spezielle Literatur: Lehrbuch der Chirurgie mit Kapitel Herzchirurgie
- Studierendenportal: Online Podcasts, Lehrvideos

Lernziele

- Kennenlernen der häufigsten herzchirurgischen Krankheitsbilder und operativen & interventionellen Eingriffen: Myokardrevaskularisation, Eingriffe bei Aortenstenose und Mitralklappeninsuffizienz, aktive mechanische Kreislaufunterstützung und Herztransplantation, Versorgung akuter Aortenpathologien
- Klinische Untersuchung von Patienten mit den entsprechenden Herzfehlern
- Erarbeiten der notwendigen präoperativen Diagnostik
- Erstellen einer interdisziplinären Behandlungsstrategie
- Erlernen wesentlicher Aspekte der operativen Therapie
- Visite am Krankenbett postoperativ bei Patienten mit den entsprechenden Erkrankungen auf Intensivstation, Intermediate Care oder Normalstation

Struktur des einwöchigen Unterrichtes am Krankenbett

- **Kein Fehltermin möglich**
- Mit den Studenten werden in Kleingruppen Schwerpunktthemen der Herzchirurgie praxis- und patientenbezogen bearbeitet.
- Voraussetzungen für den Unterricht: Sauberer weißer Kittel, Stethoskop.
- Jede Gruppe hat einen OP-Tag, dabei haben die Studenten die Möglichkeit, einen Eingriff oder Teile verschiedener Operationen zu sehen.
- Der Erfolg des Praktikums wird durch ein interaktives Gespräch dokumentiert und bewertet. Diese Erfolgskontrollen beziehen sich auf die besprochenen Schwerpunktthemen.
- Die Teilnahme ist nur in der vorgesehenen Kursgruppe möglich, ein Tausch ist nur nach Rücksprache mit der Klinik für Herzchirurgie möglich (Tel.: 0341-865-1422).

Präsenzunterricht

- **Anmeldung als vollzählige Gruppe** jeweils 5 min vor Beginn im Sekretariat Herzchirurgie, OG A19, Herzzentrum, Strümpellstr. 39, 04289 Leipzig

Unterricht im OP-Saal:

- **Anmeldung als Gruppe** um 7:30 Uhr im Sekretariat Herzchirurgie, OG A19.
- Einschleusen mit dem Tutor in den OP - Saal
- Kurze Besprechung der ausgewählten Patienten anhand der Herzkatheterfilme
- Verteilung der Studenten auf die entsprechenden Säle und Erläuterung der einzelnen operativen Schritte durch das OP-Team, außerdem Erklärungen durch die Anästhesisten und die Kardiotechniker.

Nach dem Blockunterricht Herzchirurgie wird eine Teilnote für den Leistungsnachweis „Blockpraktikum Chirurgie“ vergeben.
Zur Eintragung der Note bitte das Notenblatt aus dem OP-Nachweis-Heft verwenden.

Kinderchirurgie (kein Fehltermin möglich)

<table>
<tr><th>Zeit</th><th>Student</th><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th></tr>
<tr><td rowspan="15">7:00-12:00</td><td>Student 1</td><td rowspan="5">9:00 - 10:30
Bauchschmerzen im Kindesalter</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Kindertraumatologie</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie</td><td rowspan="5" colspan="2">MKG - Chirurgie</td></tr>
<tr><td>Student 2</td></tr>
<tr><td>Student 3</td></tr>
<tr><td>Student 4</td></tr>
<tr><td>Student 5</td></tr>
<tr><td>Student 6</td><td rowspan="5">10:15 - 11:45
Kindertraumatologie</td><td rowspan="5">10:15 - 11:45
Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie</td><td rowspan="5">10:15 - 11:45
Bauchschmerzen im Kindesalter</td><td rowspan="5" colspan="2">MKG - Chirurgie</td></tr>
<tr><td>Student 7</td></tr>
<tr><td>Student 8</td></tr>
<tr><td>Student 9</td></tr>
<tr><td>Student 10</td></tr>
<tr><td>Student 11</td><td rowspan="5" colspan="2">MKG - Chirurgie</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Kindertraumatologie</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Bauchschmerzen im Kindesalter</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Allgemeine und Neugeborenen-Chirurgie</td></tr>
<tr><td>Student 12</td></tr>
<tr><td>Student 13</td></tr>
<tr><td>Student 14</td></tr>
<tr><td>Student 15</td></tr>
<tr><td>12:00-13:00</td><td></td><td colspan="5">Mittagspause</td></tr>
<tr><td>13:00-13:45</td><td>Studenten 1 - 15</td><td>QSB 11 - Diagn. Radiologie: Interaktiver Fallkurs 1</td><td>QSB 11 - Diagn. Radiologie: Interaktiver Fallkurs 2</td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

A) Organisation

Treffpunkt ist jeweils 5 Minuten vor Beginn im **Raum D 1006 "Walter Stoeckel", Etage 1a (Altbau/Erker zur Liebigstraße hin).** Dort befinden sich abschließbare Garderobenschränke zur Aufbewahrung von Rucksäcken und persönlichen Gegenständen. Zum Unterricht mitzubringen ist ein sauberer, weißer **Visitenkittel**. Auch sollten Studierende insbesondere im Sommer auf eine **angemessene und gepflegte Kleidung** achten. So sind beispielsweise kurze Hosen bei Studenten oder Sandalen/Flip-Flops unangemessen. Unser Motto lautet: „If you want to be a surgeon, dress like a surgeon“. Auch diejenigen, die kein Chirurg werden wollen, sollten den Dresscode der Kinderchirurgischen Klinik respektieren. Die Studenten werden vom Tutor abgeholt und auf die Stationen zum UaK geführt.

Um einen Kleingruppenunterricht zu gewährleisten ist es nicht gestattet, unangemeldet am Blockpraktikum einer anderen Kursgruppe teilzunehmen. Der **gestaffelte Zeitplan** innerhalb der jeweiligen Kursgruppe ist zu beachten (siehe Tabelle). Jederzeit können Studierende nach dem Praktikum in den OP-Saal eingeschleust werden und bei kinderchirurgischen Operationen zuschauen, ggf. auch mitmachen. Dies gilt auch für Tage außerhalb des Blockpraktikums (Anmeldung über Chefarztsekretariat Frau Bischoff).

Am Ende des Praktikums erfolgt ein **unbenoteter Leistungsnachweis** durch den Tutor. Das Ergebnis wird in das Notenblatt Chirurgie eingetragen (dafür **OP I-Nachweis-Heft mitbringen**). Nach der begleitenden Vorlesungsreihe im 9. Fachsemester wird der Komplex Kinderchirurgie in einer MC-Prüfung gemeinsam mit der Herz-, Neuro- und MKG-Chirurgie geprüft.

B) Inhalt

Während des Blockpraktikums sollen die Studierenden einen **Einblick in die Kinderchirurgie** erhalten. Im Rahmen des 3-tägigen Unterrichtes können jedoch nicht alle relevanten Krankheitsbilder besprochen werden. Die Studierenden werden deshalb in der Diagnostik und Therapie von **4 ausgewählten Schwerpunktthemen unterrichtet.**

Ein verantwortlicher Tutor ist für die Betreuung durchgehend verantwortlich. Der Tutor gibt zunächst seminaristisch einen Überblick über die Schwerpunkte mit den Besonderheiten des Kindesalters. Anschließend erfolgt in Kleingruppen auf den kinderchirurgischen Stationen (E2.1, E1.2 oder Intensivstation) praxisbezogen die klinische Untersuchung am Krankenbett mit einer Diskussion über Diagnostik und Therapie.

Schwerpunkte für die gezielte Vorbereitung:

1. **Allgemeine Kinderchirurgie**
   - Akute Appendizitis
   - Retentio testis/Akutes Skrotum
   - Leistenhernie
2. **Früh- und Neugeborenenchirurgie**
   - Darmatresien (Ösophagus-, Duodenal-, Dünndarmatresie)
   - Zwerchfellhernie
   - Bauchwanddefekte (Omphalozele/Gastroschisis)
   - Malrotation/Volvulus
   - Hypertrophe Pylorusstenose
   - Nekrotisierende Enterocolitis
3. **Kindertraumatologie**
   - Besonderheiten kindlicher Frakturen (Klassifikation und Frakturtypen)
   - konservative und operative Therapie (Kirschner-Drähte, ESIN, Fixateur externe) häufiger Frakturen (Unterarm, Clavikula, Ellenbogen, Oberarm)
   - Radiusköpfchen-Subluxation
4. **Bauchschmerzen im Kindesalter**
   - Differentialdiagnosen abhängig von Symptomen und Alter
   - Diagnostik und Indikation zur Operation
   - Operationsverfahren (konventionell vs. laparoskopisch)

Weitere Informationen zum kinderchirurgischen Behandlungsspektrum unter:
www.kinderchirurgie24.de (unter „Patienteninformationen“)

Orthopädie (max. 1 Fehltermin möglich, nicht OP-Termin)

Orthopädie 1

Zeit	Gruppe	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	A	7:00 - 8:30 Fußdeformitäten	7:00 - 8:30 Wirbelsäule	7:00 - 8:30 Arthrose	7:00 - 8:30 Tumoren	7:00 - 8:30 Infiziertes Gelenk
	B	8:45 - 10:15 Wirbelsäule	8:45 - 10:15 Arthrose	8:45 - 10:15 Tumoren	8:45 - 10:15 Infiziertes Gelenk	8:45 - 10:15 Fußdeformitäten
	C	10:30 - 12:00 Arthrose	10:30 - 12:00 Tumoren	10:30 - 12:00 Infiziertes Gelenk	10:30 - 12:00 Fußdeformitäten	10:30 - 12:00 Wirbelsäule
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Alle Gruppen	QSB 12 - Orthopädie: Physikalische Therapie und Reha		QSB 11 - Nuklearmedizin: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (1-5)	QSB 11 - Nuklearmedizin: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (6-10)	QSB 11 - Nuklearmedizin: UaK: Nuklearmed. Falldemonstration PET (11-15)

Orthopädie 2

Zeit	Gruppe	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	A		7:30 - 10:30 OP-Saal	8:30 - 10:00 Kinderorthopädie	8:30 - 11:30 Ambulanz	
	B		8:30 - 11:30 Ambulanz	7:30 - 10:30 OP-Saal	8:30 - 10:00 Kinderorthopädie	
	C		8:30 - 10:00 Kinderorthopädie	8:30 - 11:30 Ambulanz	7:30 - 10:30 OP-Saal	
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Alle Gruppen			**12.00-12.45** QSB 12 - Kinderklinik: Rehabilitation im Kindes- u. Jugend-alter, Frühförderung		

Blockpraktikum „Orthopädie“ (UaK)

Das Blockpraktikum „Orthopädie“ findet für alle Gruppen in zwei aufeinander folgenden Wochen jeweils von Montag bis Freitag in verschiedenen Bereichen der Orthopädischen Klinik und Poliklinik statt:

- Operations-Saal
- Orthopädische Ambulanz
- Orthopädische Erwachsenenstationen
- Orthopädische Kinderstation
- Interdisziplinäre septische Station

Pro Kursgruppe findet jeweils **an einem Montag** der orthopädische Unterricht zur **physikalischen Therapie (QSB 12)** statt, jeweils **von 13:00 bis 13:45Uhr** (siehe Wocheneinteilung).

Treffpunkte

- **Physikalische Therapie** (Montags 13:00-13:45Uhr)
  Station A 2.1, Raum A 2047, 2.OG
  Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **„Operations-Saal“**
  7:30 Uhr vor dem Konferenzraum auf der Station B 03.1
  Operatives Zentrum, Liebigstr. 20. Hier zunächst kurze Teilnahme an der Morgenbesprechung, danach Aufteilung auf die Operationssäle.
- **Orthopädische Ambulanz** (Bitte an der Anmeldung melden)
  8:30 Uhr in der Orthopädischen Ambulanz, „Glasgang“; EG
  Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **Kinderorthopädie**
  Orthopädische Kinderstation E 2.1, 2.OG
  Kinder- und Frauenzentrum, Liebigstr. 20a
- **„Infiziertes Gelenk“**
  Station B 2.1, 2. OG
  Operatives Zentrum, Liebigstr. 20
- **alle anderen Gruppen**
  Station B 2.1, Seminarraum B 2146, 2.OG
  Operatives Zentrum, Liebigstr. 20

Unterrichtsdauer

Der Unterricht im Operations-Saal und in den Ambulanzen dauert jeweils 180 Minuten. Die übrigen Einheiten dauern je 90 Minuten
(7:00-8:30 Uhr, 8:45-10:15 Uhr bzw. 10:30-12:00 Uhr).

Ansprechpartner

- Herr Dr. med. Tobias Schöbel
- E-mail: tobias.schoebel@medizin.uni-leipzig.de
- Telefonisch erreichbar über 0341 / 97 17302

Thema	Lernziele
1. Coxarthrose /Gonarthrose (90 Minuten)	**Erkrankungen:** • Arthrose (Ätiologie, Pathogene) • Hüftkopfnekrose **Lernziele** (Studierende können)**:** • Ätiologie der Arthrose erklären • Relevante anatomische Strukturen sowie pathologische Veränderung („Arthrosezeichen“) an Knie- und Hüftgelenk in der Röntgenbildgebung erkennen • Eine klinische Untersuchung von Hüft- und Kniegelenk (Focus: Arthrose) durchführen • Indikation zur operativen und konservativen Therapie bei arthrotischen Erkrankungen benennen • Prinzipien der konservativen Therapie bei Arthrose erklären • Prinzipien des operativen Gelenksersatzes an unterschiedlichen Gelenkmodellen beschreiben

2. Wirbelsäule (90 Minuten)	**Erkrankungen**:
	• Rückenschmerz
	  ○ Minimal-invasive Wirbelsäulentherapie
	• Degenerative Erkrankungen
	  ○ Spondyloarthritiden; Osteochondrose, Spondylose, Spinalkanalstenosen, Bandscheibenpathologien
	• Skoliose (erwachsen)
	• Spondylodiszitis
	
	Lernziele (Studierende können)**:**
	• Ätiologie und Spezifika degenerativer Wirbelsäulenerkrankungen erklären
	• Den Einfluss des Aufbaus der Wirbelsäule (inklusive Pathologien) sowie von (psychischen) Kontextfaktoren auf das Auftreten von Rückenschmerzen berücksichtigen
	• Eine orientierende klinische Untersuchung der Wirbelsäule durchführen
	• Relevante anatomische Strukturen sowie pathologische Veränderungen der Wirbelsäule in der Röntgenbildgebung erkennen
	• Indikation und Prinzipien der konservativen Therapie (inklusive Orthesenbehandlung und minimalinvasiver WS-Therapie) erklären

	• Indikationen und Prinzipien der operativen Therapie degenerativer Veränderungen der Wirbelsäule erklären
3. Fußdeformitäten (90 Minuten)	**Erkrankungen:** • Hallux valgus, Hallux ridigus • Hammer- und Krallenzehe • Platt-, Hohl-, Spreiz-, Spitzfuß **Lernziele** (Studierende können)**:** • Ätiologie und Spezifika relevanter Fußdeformitäten erklären • Eine orientierende klinische Untersuchung des Fußes durchführen • Relevante anatomische Strukturen sowie pathologische Veränderungen des Fußes in der Röntgenbildgebung erkennen • Indikationen zur konservativen oder operativen Therapie bei Fußdeformitäten nennen • Operative Versorgungsstrategien des Hallux valgus unter anatomischen Gesichtspunkten erklären
4. Kinderorthopädie (90 Minuten)	**Erkrankungen:** • Hüftgelenksdysplasie, Mb. Perthes, Epiphyseolysis capitis femoris (ECF) • Klumpfuß • Skoliose • Muskeldystrophien, Neurofibromatose, angeborene Fehlbildungen **Lernziele** (Studierende können)**:** • Ätiologie relevanter kinderorthopädischer Erkrankungsbilder erklären • Eine orientierende kinderorthopädische Untersuchung durchführen • Indikationen und Prinzipien zur konservativen Behandlung (insbesondere Redression und Orthese) kinderorthopädischer Erkrankungen erklären • Indikationen und Prinzipien der operativen Therapie von ECF und Klumpfuß erklären

5. Tumoren
(90 Minuten)
	Erkrankungen:
	• Benigne Weich- und Bindegewebstumoren
	  ○ Lipom, Chondrom, Rhabdomyom
	• Maligne Weichgewebstumoren
	  ○ Sarkome, tenosynovialer Riesenzelltumor
	• Knochentumoren
	  ○ Ewing-, Osteo- und Chondrosarkom
	• Ossäre Metastasen

	Lernziele (Studierende können)**:** • Ätiologie relevanter Knochen- und Weichgewebstumoren erklären • Aspekte zur Differenzierung von gutartigen und bösartigen Sarkomen beschreiben • Eine fokussierte Tumoranamnese durchführen • Das System der Tumorklassifikation erklären • Darauf basierend den Stellenwert von Biopsie und Staging-Untersuchung und Tumorboard erläutern • (Kontra)indikationen von Biopsien benennen und Besonderheiten operativer und interventioneller Zugangswege erläutern
6. Infiziertes Gelenk (90 Minuten)	**Erkrankungen:** • Osteitis/Osteomyelitis • Weichteilinfektion/Fasziitis • Septische Arthritis/Gelenkempyem • Gicht/Chondrokalzinose **Lernziele** (Studierende können)**:** • Die Pathomechanismen von Weichteil-, Gelenks- und Knocheninfektionen erläutern und darauf resultierend o den diagnostischen Algorithmus sowie o Therapeutische/operative Konsequenzen ableiten • Grundlagen und Indikationen zur Gelenkpunktion erläutern • Indikation zur konservativen Therapie nennen • Die antimikrobielle Therapie inklusive Differenzierung zwischen kalkulierter und resistogrammgerechter Therapie erklären • Indikationen und Prinzipien der operativen Therapie und Fokussanierung erklären
7. Operations-Saal (180 Minuten)	**Lernziele** (Studierende können)**:** • sich steril einwaschen und unter sterilen Bedingungen arbeiten • die Bedingungen der präoperativen Vorbereitung (Planung, Aufklärung, Markierung, Prämedikation, Risikoabklärung, …) erläutern • die Bedingungen des operativen Arbeitens (Lagerung, Desinfektion, steriles Feld) beurteilen • die Prinzipien der postoperativen Betreuung (Überwachung, Schmerztherapie, klinische Kontrolle, …) erläutern • ggf. Operationen mithilfe von Augmented-Reality selbständig durchführen

8. **Orthopädische Ambulanz** (180 Minuten)	**Lernziele** (Studierende können)**:** • Eine fokussierte klinische Untersuchung durchführen und die daraus resultierende Bedeutung für die Teilhabe einschätzen • Die Prinzipien der medikamentösen und interventionellen Therapie von chronischen und neuropathischen Schmerzen erklären • Rezepte korrekt ausstellen und Patient:innen angemessen erläutern • Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen nach Abwägung korrekt ausstellen
Physikalische Therapie (QSB 12) (45 Minuten)	**Lernziele** (Studierende können)**:** • Prinzipien der Mobilisation adaptiert an die zugrundeliegende Störung erklären und anwenden • Grundlegende Wirkprinzipien der physikalischen Therapie erklären • Prinzipien der o Krankengymnastik o Ergotherapie o Mediomechanik (z.B.: Motorschiene) o Manuellen Therapie o Elektro- und Ultraschalltherapie o Hydro- und Thermotherapie o Massagetherapie o Manueller Lympyhdrainage o Inhalations-, Foto- und Balneotherapie kennen und erläutern

Mund-, Kiefer- und Gesichts-chirurgie (<u>kein</u> Fehltermin möglich)

<table>
<tr><th>Zeit</th><th>Student</th><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th><th>Do</th><th>Fr</th></tr>
<tr><td rowspan="15">7:00-12:00</td><td>Student 1</td><td colspan="3" rowspan="5">Kinderchirurgie</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Praktikumstag 1</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Praktikumstag 2</td></tr>
<tr><td>Student 2</td></tr>
<tr><td>Student 3</td></tr>
<tr><td>Student 4</td></tr>
<tr><td>Student 5</td></tr>
<tr><td>Student 6</td><td colspan="3" rowspan="5">Kinderchirurgie</td><td rowspan="5">10:00 - 11:30
Praktikumstag 1</td><td rowspan="5">10:00 - 11:30
Praktikumstag 2</td></tr>
<tr><td>Student 7</td></tr>
<tr><td>Student 8</td></tr>
<tr><td>Student 9</td></tr>
<tr><td>Student 10</td></tr>
<tr><td>Student 11</td><td rowspan="5">9:00 - 10:30
Praktikumstag 1</td><td rowspan="5">8:30 - 10:00
Praktikumstag 2</td><td colspan="3" rowspan="5">Kinderchirurgie</td></tr>
<tr><td>Student 12</td></tr>
<tr><td>Student 13</td></tr>
<tr><td>Student 14</td></tr>
<tr><td>Student 15</td></tr>
<tr><td>12:00-13:00</td><td></td><td colspan="5">Mittagspause</td></tr>
<tr><td>13:00-13:45</td><td>Studenten
1 - 15</td><td>QSB 11 -
Diagn. Radiologie:
Interaktiver
Fallkurs 1</td><td>QSB 11 -
Diagn. Radiologie:
Interaktiver
Fallkurs 2</td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

Vorbereitung:

Anatomie des Kiefer-Gesichtsbereiches, insbesondere Anatomie des Gesichtsschädels, Lymphknotengruppen am Hals, Grundkenntnisse über Schädelröntgenaufnahmen.

Treffpunkt des Praktikums:

Wartebereich vor dem Oberarztsekreteriat der Klinik für MKG-Chirurgie (Gebäude Augenklinik/MKG-Chirurgie, Liebigstraße 14, stationärer Bereich, 2. OG).

Das Praktikum wird auf der benachbarten Station MKG-1 durchgeführt.

Themenbereiche:

Die Praktika sollen Grundkenntnisse über wichtige und häufige kiefer-gesichtschirugische Krankheitsbilder bzw. Behandlungsmethoden vermitteln. Dabei soll das Erkennen von behandlungsbedürftigen und pathologischen Befunden im Kiefer-Gesichtsbereich im Vordergrund stehen, z.B. Kiefer-Gesichtstumoren, Mundschleimhauterkrankungen oder auch Kiefer-Fehlstellungen bzw. Fehlbildungen. Ein wesentlicher Themenschwerpunkt sind die Grundlagen der Traumatologie, die unter interdisziplinären Gesichtspunkten von Bedeutung ist.

Lernziele:
Differentialdiagnose ausgewählter Mundschleimhautläsionen
Diagnostik von Tumoren im Kiefer- Gesichtsbereich
Rekonstruktionsverfahren bei Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich
Traumatologie im Kopf-/Halsbereich
Symptomatik und Therapie von Gesichtsschädelfrakturen
Grundsätze der Dysgnathiebehandlung
Fehlbildungen (z. B. LKG-Spalten)
Odontogene Infektionen
Medication-related osteonecrosis of the jaw (MRONJ)

Fertigkeiten:
Systematische intraorale und extraorale Untersuchung des Gesichtsschädels
Lymphknotenpalpation am Hals
Systematische klinische Untersuchungen bei Gesichtsschädelfrakturen
Bildgebende Diagnostik bei Gesichtschädelverletzungen (konventionell/CT)
Erkennung von groben okklusalen Fehlstellungen

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Phoniatrie/Pädaudiologie

Es muss die Teilnahme an fünf Terminen nachgewiesen werden. Somit ist ein Fehltermin möglich.

Durch die Teilnahme am fakultativen OP-Termin gibt es die Möglichkeit, einen weiteren Fehltermin auszugleichen.

Rahmenbedingungen

Wir haben für Sie in den Fächern HNO-Heilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie einen Hybrid-Unterricht vorbereitet. Er beinhaltet einerseits insgesamt sechs obligate und ein fakultatives UaK-Präsenzseminar mit Schwerpunktthemen, die sich an Leitsymptomen orientieren. Andererseits stellen wir 9 Video-Podcasts zu den jeweiligen Seminarthemen auf dem Studierendenportal zur Verfügung.
Bei der Produktion wurde viel Wert auf eine praxisrelevante und abwechslungsreiche Darstellung gelegt. Die Teilnahme und das Anschauen der Videopodcasts sind für das erfolgreiche Bestehen und den Teilnahmenachweis zwingend erforderlich. Der Anwesenheitsnachweis erfolgt durch Unterschrift vor Ort im Rahmen des Präsenzseminars.

Eine Besonderheit ist die fakultative Teilnahme am Präsenz-OP-Kurs. Hiermit tragen wir der Tatsache Rechnung, dass aufgrund des Hybridmodells (Video plus Präsenzunterricht) Ihre kumulative UaK-Lehrzeit etwas überschritten wird. Es ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass Sie auch zu den OP-Kursterminen herzlich willkommen sind. Bei Teilnahme wäre vorab eine Anmeldung via mail an die HNO-Sekretärin Frau Andrea Meinhardt wünschenswert (s.u.).

Vorbereitung und Voraussetzungen für die Teilnahme:

Wir erwarten von Ihnen eine Vorbereitung auf die Inhalte der einzelnen Präsenzseminare und Podcasts anhand der Broschüre „UaK-HNO/PP“. Diese steht gemeinsam mit den Videos auf dem Studierendenportal bereit. Die Podcasts zu den Leitsymptomen „Heiserkeit“ und „Schluckstörungen“ gehören zum Termin Phoniatrie 1 (Kapitel 3.1 + 3.2), dafür ist der Podcast „Stimmrehabilitation“ (Kapitel 4), der zum Termin Phoniatrie 2 gehört, etwas kürzer. Zu empfehlen ist das Anschauen der jeweiligen Videos VOR dem entsprechenden Präsenzseminar-Thema, um gemeinsam offene Fragen, klinische Fälle und praktische Aspekte zu bearbeiten.

Bei offensichtlich unzureichender oder fehlender Vorbereitung kann die Unterschrift für den jeweiligen Präsenztermin nicht gewährt werden, so dass dieser als Fehltermin gewertet wird. Für die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme ist beim Überschreiten der zulässigen Fehltermine eine mündliche Prüfung bei Prof. Dr. Dietz, Prof. Dr. Fuchs oder OA PD Dr. Pirlich erforderlich.

Studierende, die das Praktikum aufgrund von Krankheit nachholen müssen, melden sich bitte im Sekretariat bei Frau Meinhardt (Telefon: 0341 / 9721720, andrea.meinhardt@medizin.uni-leipzig.de. Eine Teilnahme am Praktikum in einer anderen Praktikumsgruppe ist sonst nicht möglich!

Wichtig: *Die Wochenpläne werden nicht gekreuzt, das heißt, dass es verschiedene Wochenpläne für beide Gruppen gibt! Beide Gruppen beginnen* ***immer*** *mit der 1. Woche. Welcher Plan für welche Gruppe bestimmend ist, richtet sich danach, ob Sie das Praktikum in Woche 1 mit HNO 1 oder HNO 2 beginnen. Diese Angabe entnehmen Sie bitten dem Semesterplan.*

Woche 1

HNO-1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	**frei**	8:00 - 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO-OP) **FAKULTATIV**	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (HNO-Poliklinik)	10:30 – 12:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	**frei**	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (Poliklinik)	9:30 – 11:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	**frei**
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (HNO-Poliklinik)	10:30 – 12:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert	10:30 – 12:00 Schw erhörigkeit/ Schw indel (Audiometrie/ Pädaudiologie)	**frei**	**frei**
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 11 - Strahlentherapie: UaK Strahlentherapie 2			QSB 5 - Pathologie: Kopf-, Hals-erkrankungen

HNO-2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	10:30 – 12:00 Schw erhörigkeit/ Schw indel (Audiometrie/ Pädaudiologie)	10:00 – 12:00 Heiserkeit und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	**frei**	8:00 – 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO- OP) **FAKULTATIV**
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	10:00 – 12:00 Heiserkeit und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)	8:00 - 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO-OP) **FAKULTATIV**	**frei**
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	**frei**	08:30 – 10:00 Schw erhörigkeit/ Schw indel (Audiometrie/ Pädaudiologie)	8:00 – 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO-OP) **FAKULTATIV**	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)	10:00 – 12:00 Heiserkeit und Schluck-störungen (Phoniatrie 1)
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15					

Woche 2

HNO-2

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	10:30 – 12:00 Schwerhörigkeit/ Schwindel (Audiometrie/ Pädaudiologie)	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	**frei**	**frei**	10:00 – 12:00 Heiserkeit- und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)	10:00 – 12:00 Heiserkeit- und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)	8:00 - 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO-OP) **FAKULTATIV**	**frei**	10:30 – 12:00 Schwerhörigkeit/ Schwindel (Audiometrie/ Pädaudiologie)
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	**frei**	8:00 - 12:00 Luftnot HNO-Tumoren (HNO-OP) **FAKULTATIV**	10:00 – 12:00 Heiserkeit- und Schluckstörungen (Phoniatrie 1)	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15					

HNO-1

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:00-12:00	Student 1	**frei**	**frei**	9:30 – 11:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert	8:30 – 10:00 Lehrvisite (HNO-Station)	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (HNO-Poliklinik)
	Student 2					
	Student 3					
	Student 4					
	Student 5					
	Student 6	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (HNO-Poliklinik)	10:30 – 12:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert	10:30 – 12:00 Schwerhörigkeit/ Schwindel (Audiometrie/ Pädaudiologie)	**frei**	**frei**
	Student 7					
	Student 8					
	Student 9					
	Student 10					
	Student 11	**frei**	9:00 – 10:30 Epistaxis/Notfälle (HNO-Poliklinik)	10:00 - 11:00 Kommunikations-störung (Audiologie/CI-Zentrum) Frau Dr. Fengler	**frei**	10:30 – 12:00 Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2) Fr. Peter/Fr. Sievert
	Student 12					
	Student 13					
	Student 14					
	Student 15					
12:00-13:00		Mittagspause				
13:00-13:45	Studenten 1 - 15		QSB 11 - Strahlentherapie: UaK Strahlentherapie 2			QSB 5 - Pathologie: Kopf-, Hals-erkrankungen

Lerninhalte und Treffpunkte:

1. Schwerhörigkeit und Schwindel (Audiologie und Pädaudiologie)

Differentialdiagnostik von Schallleitungs- und Schallempfindungsschwerhörigkeit sowie Beispielhafte Erörterung von Hörstörungen anhand audiometrischer Befunde, Einführung in die audiometrischen Verfahren, orientierenden Hörprüfungen (Weber, Rinne), Tonschwellenaudiometrie, Tympanometrie, Stapediusreflexmesseung, Objektive Hörtestung (OAE, AABR, BERA), Neugeborenenhörscreening, Hördiagnostik bei Kindern (Pädaudiologie), Hörgeräteversorgung, implantierbare Hörsysteme

Einführung in die vestibulometrische Verfahren und praktische Anwendung der Untersuchung vestibulospinaler Reaktionen, der Prüfung von Lage- und Lagerungsnystagmus, der kalorischen Prüfung der Vestibularorgane und der Prüfung der zentralen Kompensation. Beispielhafte Erörterung von Gleichgewichtsstörungen anhand vestibulometrischer Befunde, Diskussion differentialdiagnostischer Betrachtungen, Darstellung therapeutischer Optionen

UaK-Treffpunkt in der HNO Poliklinik, Liebigstraße 12, UG, Anmeldetresen, Seminar in der HNO-Funktionsabteilung

2. Kommunikationsstörungen (Audiologie und CI-Zentrum)

Digitale Einführung in kommunikative Herausforderungen für Menschen mit Hörstörungen, Teilnahme am Hör- und Kommunikationstraining oder einer Therapieeinheit zur Anpassung der Sprachprozessoren, Vermittlung der Gesprächsführung bei Menschen mit Hörstörungen

UaK-Treffpunkt im CI-Zentrum, Haus 11, Paul-List-Straße 7, 2. OG, Sekretariat

3. Heiserkeit + Schluckstörung (Phoniatrie 1)

Einführung in die phoniatrische Diagnostik von Dysphonien (Endoskopie, Stroboskopie, Funktionsdiagnostik), Darstellung grundlegender Prinzipien der Stimmentstehung, Diskussion videoendoskopischer und stroboskopischer Befunde sowie der Ergebnisse der Funktionsdiagnostik (z.B. Stimmstatus, Sing- und Sprechstimmprofil, VHI), Diskussion differentialdiagnostischer Betrachtungen, Darstellung therapeutischer Optionen

Einführung in die phoniatrische Diagnostik von Dysphagien (Endoskopie, Funktionsdiagnostik), Darstellung grundlegender Prinzipien des Schluckaktes, Diskussion videoendoskopischer Befunde sowie der Ergebnisse der Funktionsdiagnostik, Diskussion differentialdiagnostischer Betrachtungen, Darstellung therapeutischer Optionen inkl. Schluckrehabilitation

UaK-Treffpunkt in der Phoniatrie, Liebigstraße 12, 2.OG, Sekretariat

4. Stimmrehabilitation (Phoniatrie 2)

Präsentation der Möglichkeiten der Stimmrehabilitation einschließlich der Ersatzstimmbildung nach Laryngektomie

UaK-Treffpunkt in der Phoniatrie, Liebigstraße 12, 2.OG, Sekretariat

5. Lehrvisite

Besprechung notwendiger Staging-Untersuchungen, Einführung in die TNM-Klassifikation von Kopf-Hals-Tumoren, Erläuterung multimodaler onkologischer Therapiekonzepte inkl. Ihrer Vor- und Nachteile an Hand von Patientenbeispielen, Erarbeitung möglicher posttherapeutischer Komplikationen und Spätfolgen, Demonstration verschiedener Trachealkanülen und Differenzierung der Versorgungsindikationen, Demonstration klassischer HNO Krankheitsbilder im stationären Setting

UaK-Treffpunkt auf der Station HNO-1, Liebigstraße 12, 1.OG, Pflegestützpunkt

6. Epistaxis / Notfälle

Einführung in die Ätiologie der Epistaxis, Anamnese und klinische HNO-Untersuchungstechniken, Demonstration verschiedener Therapieoptionen der Epistaxis, Kennenlernen des Notfallspektrums der HNO-Heilkunde

UaK-Treffpunkt in der HNO Poliklinik, Liebigstraße 12, UG, Anmeldetresen

7. Luftnot und Tumoren: HNO-OP

Differentialdiagnosen und Therapie der akuten und chronischen Luftnot, Unterschiede und Indikationen von Tracheotomie und Koniotomie, chirurgisches Atemwegsmanagement, Darstellung der operativen Therapie und des Gesamtkonzeptes verschiedener gut- und bösartiger Tumoren im Kopf-Hals-Bereich, exemplarische Demonstration mehrerer chirurgischer HNO-Operationen (Tumor-OP, Cochlea Implantation, Tonsillotomie, Panendoskopie u.a.), spezifische Anamnese, Grundlagen des Stagings/TNM- Klassifikation

UaK-Treffpunkt vor dem HNO-OP, Liebigstraße 12, UG, bzw. Anmeldung bei Frau Meinhardt, HNO Sekretariat, 1.OG

Augenheilkunde (kein Fehltermin möglich)

KG	Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
KG a	7:30		OP			
	8:00 - 9:30			Funktions-diagnostik	Kinder-/Neuro-ophthalmologie	
	9:45 - 11:15	Station				
KG b	7:30		OP			
	8:00 - 9:30					Kinder-/Neuro-ophthalmologie
	9:45 - 11:15			Funktions-diagnostik	Station	
KG c	7:30		OP			
	8:00- 9:30	Funktions-diagnostik		Station		
	9:45 - 11:15					Kinder-/Neuro-ophthalmologie
	12.00 - 13.00	Mittagspause				
Stud. 1-15	13.00 - 13.45			QSB 12 Sozialmedizin: Kommunikation, Verhalten u. Einstellungen gegenüber Patienten m. Beeinträchtigungen	QSB 12 Sozialmedizin: Rehabilitation, Hilfsmittelversorgung u. Arbeit m. d. Datenbank REHADAT	QSB 12 Sozialmedizin: Hilfsmitteltraining **Außentermin**

Treffpunkte:

- Station / OP / Funktionsdiagnostik: Hörsaaleingang Haus 1, Liebigstraße 14
- Kinder- und Neuroophthalmologie: Haupteingang Haus 1, Liebigstraße 12, Treppe nach oben → Ebene 0

Lerninhalte:

Station (je nach verfügbaren Patient:innen)

Augenärztliche Anamnese
Visus
Spaltlampenuntersuchung, Funduskopie
Katarakt
Okuläre Traumata
Offenwinkelglaukom, Winkelblock
Netzhautforamina, Netzhautablösung
Hornhautulcera

Funktionsdiagnostik

Fluoreszenzangiographie
Optische Kohärenztomographie (OCT)
Makuladegeneration
Zentralarterienverschluss, Zentralvenenverschluss
Diabetische Retinopathie

Kinder- und Neuroophthalmologie

Frühkindliches Schielsyndrom
Paretisches Schielen
Amblyopie
Pupillomotorik, RAPD
Horner-Syndrom
Endokrine Orbitopathie

OP

Start ist für alle Kursgruppen gemeinsam um 7:30 Uhr. Es werden zunächst unter Anwesenheit eines Arztes / einer Ärztin kommentierte Videos der wichtigsten ophthalmologischen Operationen demonstriert.
Im Anschluss ist je nach individuellem Interesse eine Teilnahme an Operationen in Kleinstgruppen über den Vormittag verteilt möglich (Absprache vor Ort).

Typische Eingriffe in der Augenklinik umfassen:

- Katarakt-Operation (Phakoemulsifikation & Hinterkammerlinsenimplantation)
- pars-plana-Vitrektomie, ggf. mit Cerclage
- Strabologische Operationen
  (Verkürzungen & Rücklagerungen von Augenmuskeln)
- Glaukomchirurgie: Trabekulektomie, Zyklophotokoagulation
- Keratoplastik: Perforierende Keratoplastik,
  Descemet-Membran-Endothel-Keratoplastik (DMEK)

Rechtsmedizin (kein Fehltermin möglich)

Zeit	Student	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8:30-10:30	1-7		Leichenschau-Praktikum			
8:30-10:30	8-15				Leichenschau-Praktikum	
Frühstücks-pause						
11:00-12:30	1-15	Leichenschau-Theorie	Wundmorphologie	Forensische Toxikologie	Klinische Rechtsmedizin	Forensische Molekular-genetik
Mittags-pause						
13:00-13:45	1-15	Leichenschau interaktiv		Forensische Entomologie	Gutachtertätigkeit	Praktische Toxikologie

Treffpunkt

- Leichenschau-Praktikum: 8:15 Uhr Haupteingang, Johannisallee 28
- Kurs: 11:00 Uhr Seminarraum C 207 über „Eingang Studenten“ im Innenhof
- QSB: 13:00 Uhr Seminarraum C 207 über „Eingang Studenten“ im Innenhof

Schutzkleidung für das Leichenschau-Praktikum wird gestellt.

Bringen Sie bitte Ihren Studentenausweis mit.

Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Vorlesungs-Podcasts
- Kurzlehrbücher Rechtsmedizin
- Skript Rechtsmedizin Leipzig

Lernziele:

- rechtliche Grundlagen und praktische Durchführung der ärztlichen Leichenschau beherrschen
- Verletzungen beschreiben und einer Ursache zuordnen können, spezielle Verletzungsmechanismen kennen (z. B. Schuss, Elektrizität …)
- selbst- und fremdbeigebrachte Verletzungen unterscheiden können
- ärztliche Spurensicherung bei der Untersuchung von Verletzten durchführen können
- gerichtsverwertbare Gutachten erstellen können
- Arten, typische Beispiele und Konsequenzen von Behandlungsfehlern kennen
- Grundlagen der forensischen Molekulargenetik, Toxikologie und Entomologie kennen

Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen außerhalb der jeweiligen Kursgruppe ist eine **vorherige** Absprache mit dem Lehrbeauftragten **zwingend** erforderlich.

Ansprechpartner: OA Dr. med. Carsten Babian; Tel.: 9715152
Carsten.Babian@medizin.uni-leipzig.de

Inhaltshinweis: Die Lehrveranstaltungen im Fach Rechtsmedizin beinhalten auch bildliche und verbale Darstellungen von verletzten und verstorbenen Menschen sowie praktische Übungen an Verstorbenen.

Bitte teilen Sie den Lehrenden vor der Veranstaltung mit, wenn diese Lehrinhalte für Sie problematisch sein könnten.